TECHNISCHE DATEN

Produktname	Pedelec-Fahrrad	
Modelnummer	BE-FEH07	
Abmessungen	Gesamtlänge	1540 mm
	Gesamtbreite	625 mm
	Sattelhöhe	855 - 1020 mm
	Reifen	20" X 1.75 HE
	Radstand	(1.045 mm)
Gesamtgewicht	(20.5 kg)	
Motorunterstützung-Betriebsart im 7 Gang	Unterhalb von 24 km/h	
Reichweite	siehe Seite 17 (abhängig von vielen Faktoren)	
Motoreinheit	Motor	Motortyp : Bürstenloser Motor
		Leistung : 240 W
		Motorunterstützung, max.50% proportional zur Tretkraft
	Batterie	Abnehmbar, aufladbar
		Ni-Mh
		Batterieleistung : 2.8 Ah
		Batteriegewichtt : 1.4 kg
	Ladegerät	Ladegerät-Typ : Schaltregulator
		Leistungsaufnahme 70 W
		Aufladezeit : Etwa 1.5 h
		Ladegerät-Gewicht : 530 g
		Betriebsstrom: Wechselstrom 220-230 V (50 Hz)
Gangschaltung	7-Gang Griffschaltung mit Ganganzeige	
Antriebssystem	Hinterrad-Kettenantrieb	
Rahmen	Super-Übergröße Hauptrohr, Klapptyp mit Investment-Gussgelenk,	
	ausgeformten Zapfen, gepressten Aussparungen und JIS-Format Kopfzapfen,	
	mit Bremsbuchsen, Trägerbuchsen und Seilzugführung	
Vordergabel	Hi-TEN, Uni-Crown, mit Bremsbuchsen,	
	mit Trägerbuchsen (Schaftdurchmesser 25.4) JIS-Format, mit Radsicherung	
Lenker	Aufrechter Typ B = 650 mm, Legierung	
Lenkerschaft	CR90EI EX = 110 mm mit Hebel, Satin-Oberfläche	
Sattelstütze	POLYGON PM-800 L = 350 Durchmesser 25.4	
Felgen	Araya GP710, 20X1.5HE, 36H	
Speichen	Nr. 14 Plain Ucp, vorne / 190 mm, hinten / 186-188, mit Messingnippeln	
Hinterer Umwerfer	ALTUS RD-CT95-L	
Schalthebel	SL-RS40-7 Revo Shifter 7S	
Kurbelsatz	Tracer 170 mm AL	
Zahnrad	Vorne 37Z, zweites 14Z, hinten 11/13/15/18/21/24/28Z	
Pedale	Einklappbarer Typ	
Bremse	V-Bremse BR-M420-L	
	V-Bremse BR-M420-S	
Bremshebel	TEKTRO C385AS	
Weiteres	Hinterer Reflektor, Umwerferschutz, Speichen-Reflektor, Halteriemen	

Matsushita Electric Industrial Co., Ltd.

National Bicycle Industrial Co., Ltd.
Osaka 682-8501, Japan

Gedruckt in Japan

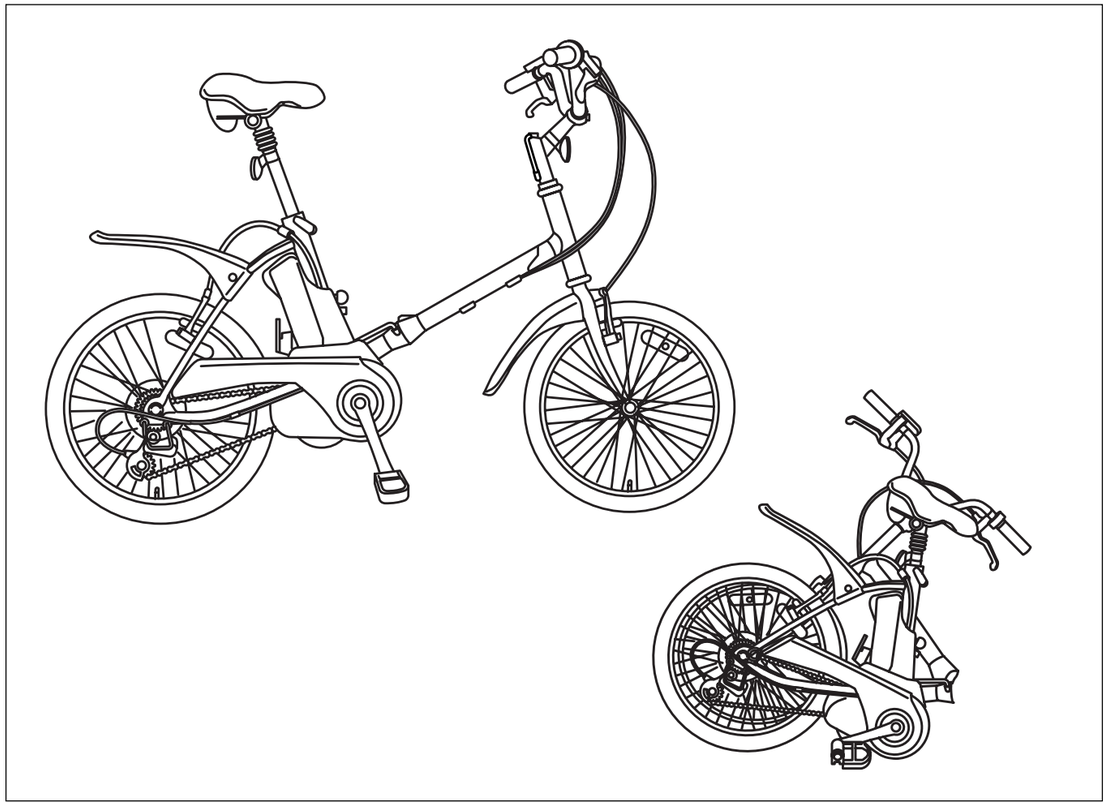
NYT621 N0402-0

Panasonic

Pedelec-Fahrrad

Bedienungsanleitung

Modell Nr.
BE-FEH07



Vor dem Betrieb oder Einstellungen an diesem Fahrrad lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung vollständig durch.
Bewahren Sie diese Anleitung zum zukünftigen Nachschlagen auf.

Dieses Fahrrad wurde für allgemeine Transport- und Freizeitverwendung konstruiert. Es ist nicht auf extrem hohe Belastungen wie etwa bei Stunts, bei Sprüngen oder bei gewerblicher Verwendung ausgelegt.

Dieses Fahrrad ist grundsätzlich auf das Tragen einer Gesamtlast von 100 kg ausgelegt. (Diese Zahl bezieht sich auf das Gesamtgewicht von Fahrer, Zuladung und Fahrerkleidung.) Aus diesem Grund muss beachtet werden, dass das Fahrrad zusätzlichem Verschleiß ausgesetzt ist, wenn es regelmäßig von Fahrern verwendet wird, deren Gewicht den oben angegebenen Wert wesentlich überschreitet.

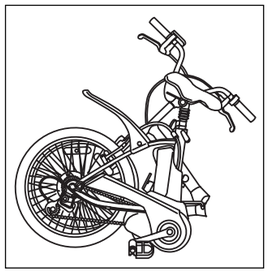
◆ MERKMALE

① Das Fahrrad erleichtert mit Motorkraft das Vorwärtskommen im Gegenwind, beim Transport von schwerem Gepäck und/oder beim Bergauffahren.

② Sie können es zusammenklappen und im Auto verstauen oder sogar in öffentlichen Verkehrsmitteln transportieren. Das Zusammenklappen des Fahrrads dauert nur einige Sekunden. Es kann auch geschoben werden, ohne es anzuheben, so dass es sich auch leicht im Gehen transportieren lässt.

③ Eine Gangschaltung mit 7 Gängen steht beim Radfahren sowohl mit als auch ohne Motorunterstützung zur Verfügung. Sogar bei ausgeschalteter Motorunterstützung können Sie sich flotter fortbewegen als auf einem normalen Fahrrad.

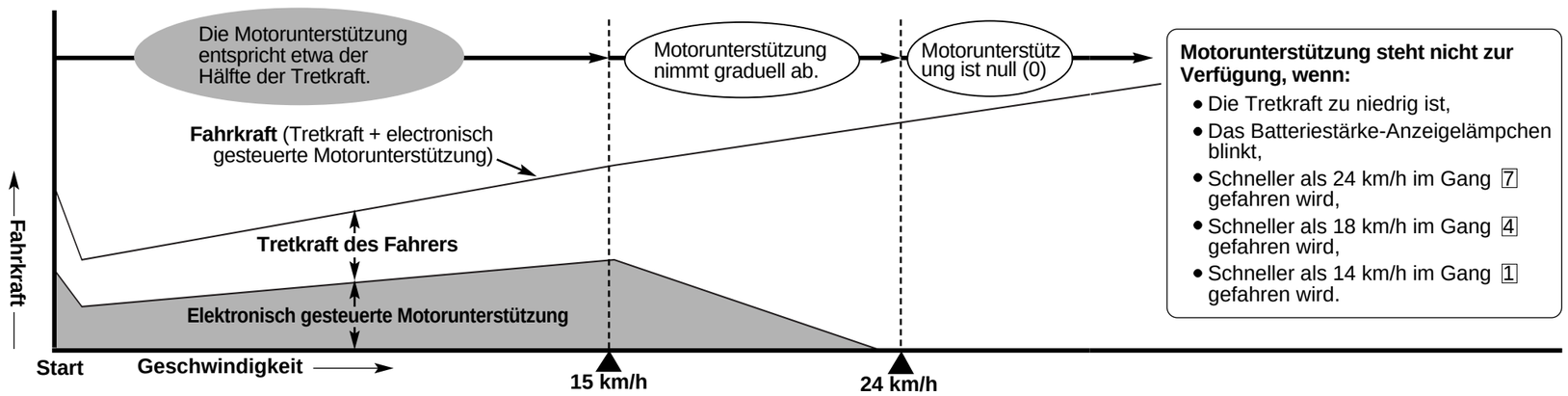
④ Sie haben die Wahl zwischen verschiedenen Motorunterstützung-Einstellungen, je nach Gewicht und Fahrbedingungen.
* Der Grad der Motorunterstützung hängt von der Tretkraft des Fahrers, den Fahrbedingungen, dem Gewicht und weiteren Faktoren ab.



●Funktion und Stärke der elektronisch gesteuerten Motorunterstützung

Sobald der Fahrer in die Pedale tritt, steht die elektronisch geregelte Motorunterstützung zur Verfügung. Sie erlaubt es, die erforderliche Tretkraft auf die Hälfte zu verringern.

Änderung der elektronische gesteuerten Motorunterstützung



Motorunterstützung steht nicht zur Verfügung, wenn:
- Die Tretkraft zu niedrig ist,
- Das Batteriestärke-Anzeigelämpchen blinkt,
- Schneller als 24 km/h im Gang 7 gefahren wird,
- Schneller als 18 km/h im Gang 4 gefahren wird,
- Schneller als 14 km/h im Gang 1 gefahren wird.

● In der Betriebsart "Lo" ist die Motorunterstützung etwa halb so groß wie in der Betriebsart "Hi".

Inhalt

VOR DEM FAHREN

Vor dem Fahren
- **Vorsichtsmaßregeln zur Sicherhei** 4
- **Bezeichnungen der Teile** 8
- **Laden der Batterie** 10
- **Montage-Schritte** 12
- **Prüfung vor Fahrtantritt** 14
- **Einstellungen vor Fahrtantritt** 16
- **Vor dem Fahren** 18

FAHREN

Fahren
- **Wir steigen auf** 20
- **Wir fahren los** 22

ERFORDERLICHE ARBEITEN

Erforderliche Arbeiten
- **Pflege und Wartung** 24
- **Regelmäßige Inspektionen** 26
- **Technische Daten** ..... Rückseite

Vorsichtsmaßregeln zur Sicherheit

Diese Anweisungen müssen unbedingt beachtet werden.

Diese Vorsichtsmaßregeln zur Sicherheit werden zu Ihrem eigenen Schutz und zum Schutz anderer aufgeführt. Bitte lesen Sie sie sorgfältig durch, um unnötige Verletzungen, Schäden am Produkt oder andere Sachschäden zu vermeiden.

■ Die folgenden Symbole kennzeichnen den möglichen Gefahrengrad bei unsachgemäßer Verwendung des Produktes:

⚠ **GEFAHR**	Dieses Symbol weist darauf hin, dass bei falschem Umgang eine hohe Gefahr von Unfällen mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen besteht.
⚠ **WARNUNG**	Dieses Symbol weist darauf hin, dass bei falschem Umgang die Möglichkeit von Unfällen mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen besteht.
⚠ **VORSICHT**	Dieses Symbol weist darauf hin, dass bei falschem Umgang die Gefahr von Unfällen mit Verletzungen oder Sachschäden besteht.

■ Die Bedeutungen der folgenden Symbole sind:

	Verbotene Handlungen: Anweisungen mit diesen Symbolen müssen unbedingt befolgt werden.
	Vorgeschriebene Handlungen: Anweisungen mit diesem Symbol müssen unbedingt befolgt werden.
	Achtung: Schenken Sie Anweisungen/Informationen mit diesem Symbol besondere Beachtung.

Batterie

⚠ GEFAHR

■ **Die Batterie darf nicht in Feuer geworfen werden. Die Batterie nicht überhitzen.**

■ **Die Batterie darf nicht zerlegt oder modifiziert werden.**

■ **Die Batterie darf nicht für andere Geräte verwendet werden.**

Vorgeschriebene aufladbare Batterie

■ **Nicht die positiven und negativen Batteriekontakte kurzschließen, z.B. durch Berührung mit Metallgegenständen.**

■ **Nur das vorgeschriebene Ladegerät zum Aufladen der Batterie verwenden.**

(Gefahr von Austreten von Batterieflüssigkeit, Überhitzung und/oder Bersten.)

⚠ WARNUNG

■ **Die Batterie darf nicht Flüssigkeiten ausgesetzt werden.**

(Wenn Wasser auf die Batterie geschüttet wird, besteht die Gefahr von Kurzschluss oder Überhitzung der Batterie.Wenn die Batterie in Wasser getränkt wird, besteht die Gefahr von irreparablen Fehlfunktionen.)

■ **Keine schadhafte Batterie verwenden.**

(z.B. Bei Verwendung einer Batterie mit beschädigtem Gehäuse besteht die Gefahr von Austreten von Batterieflüssigkeit und/oder Überhitzung.)

Ladegerät

⚠ GEFAHR

■ **Die Kontakte nicht mit Metallgegenständen kurzschließen.**

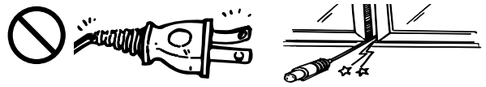
■ **Das Ladegerät darf nicht zerlegt oder modifiziert werden. Das Ladegerät darf nicht zum Aufladen von anderen als den vorgeschriebenen Batterien verwendet werden.**

■ **Das Ladegerät nicht Erschütterungen aussetzen, z.B. durch Fallenlassen. Das Ladegerät darf nicht Flüssigkeiten ausgesetzt werden.**

(Andernfalls besteht die Gefahr von Überhitzung, elektrischen Schlägen oder Bränden.)

⚠ WARNUNG

■ **Nicht ein schadhaftes Ladegerät, Netzkabel und Netzstecker verwenden.**



(Andernfalls besteht die Gefahr von elektrischen Schlägen, Kurzschlüssen oder Bränden.)

■ **Nicht den Stecker mit nassen Händen berühren.**

(Andernfalls besteht die Gefahr von elektrischen Schlägen oder Bränden.)

■ **Außer Reichweite von Kindern oder Haustieren halten.**

(Andernfalls besteht die Gefahr von elektrischen Schlägen oder Verletzungen.)

■ **Den Stecker immer vollständig in die Steckdose stecken.**

(Andernfalls besteht die Gefahr von elektrischen Schlägen und Überhitzung, die zu Bränden führen kann.)

■ **Nicht die Pedale betätigen, während die im Fahrrad angebracht Batterie geladen wird.**

(Das Kabel könnte sich um die Pedale oder die Tretkurbel wickeln, und der Stecker könnte beschädigt werden, wobei die Gefahr von elektrischen Schlägen oder Bränden besteht.)

■ **Nicht den Ladestecker und/oder Netzstecker in staubigem Zustand verwenden.**

(Andernfalls könnte im Staub enthaltene Feuchtigkeit zu Spannungsübertritt führen, wobei Brände verursacht werden.)

●Den Netzstecker abziehen und mit einem trockenen Lappen reinigen.

■ **Keine höhere als die Nennspannung an das Ladegerät anlegen. Keine Buchsen, Stecker oder andere Verdrahtungsteile mit einer anderen Stromquelle als den normalen 220 V Netzspannung verwenden.**

(Andernfalls besteht die Gefahr von Überhitzung, elektrischen Schlägen oder Bränden.)

⚠ VORSICHT

■ **Nicht das Ladegerät beim Laden längere Zeit mit der gleichen Hautstelle berühren.**

(Andernfalls besteht die Gefahr von Verbrennungen, da sich das Ladegerät beim Laden auf 37°C bis 60°C erwärmen kann.)

■ **Das Ladegerät darf nicht auf wackeliger Unterlage aufgestellt werden.**

(Wenn das Ladegerät in umgekippter Stellung oder mit ganz ausgestrecktem Kabel verwendet wird, besteht die Gefahr von Fehlfunktionen, Bränden oder elektrischen Schlägen.)

●Das Ladegerät immer fest auf einer flachen Unterlage abstellen.

■ **Das Ladegerät nicht abdecken oder Gegenstände darauf abstellen.**

(Andernfalls besteht die Gefahr von Überhitzung oder Bränden.)

Vorsichtsmaßregeln zur Sicherheit

Diese Anweisungen müssen unbedingt beachtet werden.

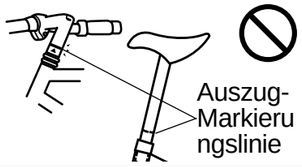
Warnung

Im folgenden sind 12 Grundregeln des Fahrradfahrens aufgeführt. Beachten Sie auch alle Vorschriften der gültigen Straßenverkehrsordnung und alle anderen örtlichen Verkehrsvorschriften.
Wenn der Fahrer diese STRASSENVERKEHRSREGELN nicht beachtet, besteht die Gefahr von Unfällen Verletzungsgefahr für den Fahrer und andere.

■**Prüfen Sie vor dem Losfahren immer die Bremsanlage und probieren Sie die richtige Funktion der Bremsen aus. Wenn die Bremsen nicht richtig arbeiten oder Teile schadhaft sind, fahren Sie nicht, bevor diese Schäden behoben sind.**

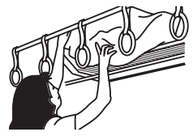
■**Ziehen Sie nicht den Lenker und Sattel über die zulässige Markierungslinie hinweg aus.**

(Andernfalls könnte die Sattelstütze biegen oder brechen, und es können Stürze verursacht werden.)



■**Legen Sie das Fahrrad nicht an hohen Stellen wie z.B. einer Gepäckablage im Zug usw.**

(Andernfalls könnte es herunterfallen und Unfälle verursachen.)



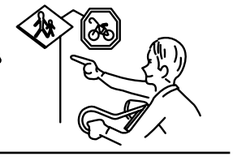
■**Fahren Sie nach Einstellungen am Fahrrad nicht, ohne vorher sicherzustellen, dass alle Teile wieder richtig festgezogen sind.**
(Prüfen Sie, ob die Räder richtig montiert, der Sattel in der richtigen Stellung sicher festgezogen und die Einklapp-Hebel richtig eingestellt sind.)

(Andernfalls könnten sich die Räder lösen, und es könnte ein Sturz verursacht werden.)

■**Nehmen Sie keine Umbauten am Fahrrad vor und zerlegen Sie dieses nicht; ölen und schmieren Sie nur die vorgeschriebenen Stellen.**

(Andernfalls könnten die Teile beschädigt werden, die Bremsen könnten versagen, und es könnten Stürze oder Kollisionen verursacht werden.)

1. **Beachten Sie alle gültigen Verkehrsregeln, Verkehrsschilder und Signale. Fahren Sie immer gerader Linie und nicht neben sondern hinter oder vor anderen Radlern.**



2. **Bei Nässe bremsen Sie früher als normal, da nasse Felgen weniger gut greifen und einen längeren Bremsweg bewirken.**

3. **Beim Fahren in der Nacht ist ein weißes Licht vorne und ein rotes Licht hinten am Fahrrad vorgeschrieben.**
   - ●Stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrrad mit richtig platzierten Reflektoren ausgestattet ist.
   - ●Beachten Sie alle aktuellen Vorschriften der Straßenverkehrsordnung bezüglich Fahren in der Nacht.

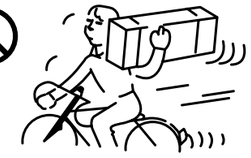
4. **Eine richtig funktionierende Klingel am Fahrrad ist erforderlich, um andere Straßenverkehrsteilnehmer zu warnen (. oder Hupe -To be taken out.)**

5. **Lassen Sie Fußgängern die Vorfahrt.**

6. **Achten Sie auf Fahrzeuge, die plötzlich in Ihre Fahrspur einbiegen und auf sich plötzlich öffnende Autotüren.**

7. **Greifen Sie niemals an ein Kraftfahrzeug, um sich ziehen zu lassen; das ist äußerst gefährlich. Führen Sie keine Stunts auf diesem Fahrrad aus.**

8. **Nehmen Sie keine Mitfahrer mit. Laden Sie kein Gepäck auf, das die Sicht oder richtige Kontrolle über das Fahrrad behindert.**



9. **Stellen Sie vor dem Losfahren sicher, dass Ihre Bremsen gut funktionieren und nicht quietschen.**

10. **Seien Sie besonders bei Kreuzungen vorsichtig. Senken Sie die Geschwindigkeit und blicken Sie vor dem Überfahren der Kreuzung nach links und rechts.**

11. **Geben Sie immer deutliche Handzeigen beim Abbiegen und Stoppen.**

12. **Fahren Sie nicht Slalom auf der Straße und ändern Sie nicht abrupt die Fahrtrichtung. Unerwartete Bewegungen können Unfälle verursachen.**

VOR DEM FAHREN

Bezeichnungen der Teile

Diese Anweisungen müssen unbedingt beachtet werden.

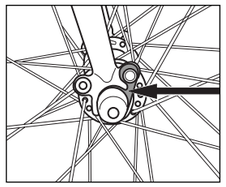
⚠ WARNUNG

Entfernen Sie nicht Sicherheitsvorrichtungen oder Warnschilder.

(Durch Verwendung des Fahrrads ohne solche Sicherheitsvorrichtungen und/oder Warnschilder können Unfälle verursacht werden.)

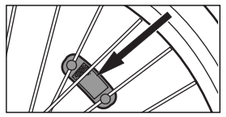
■ Sicherheitsvorrichtungen

Vorderrad-Haltebügel

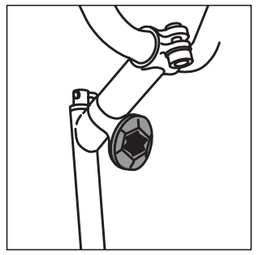


(Verhindert, dass sich das Vorderrad löst.)

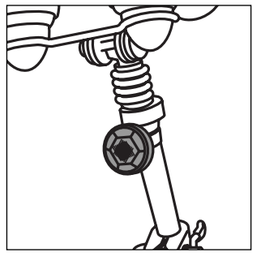
Seitenreflektor



Frontreflektor

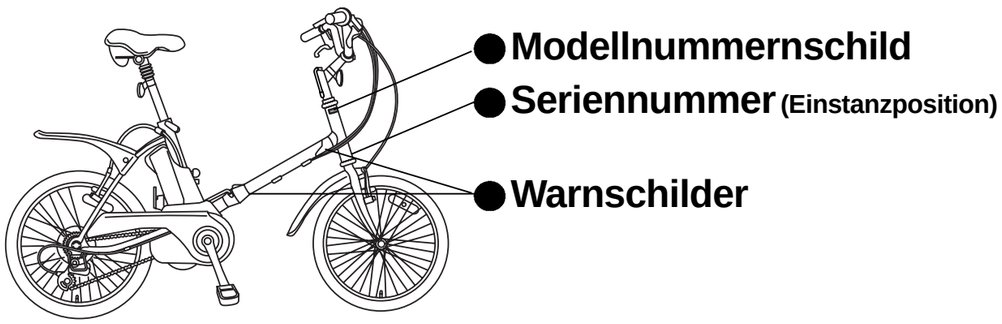


Rückreflektor

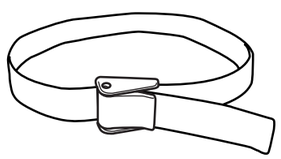


■ Warnschilder

Warnschilder sind an 3 Stellen angebracht (oben auf dem Rahmen, in der Nähe der Sicherungsmutter-Abdeckung und oben auf dem Lenkerschaft).



■ Zubehör



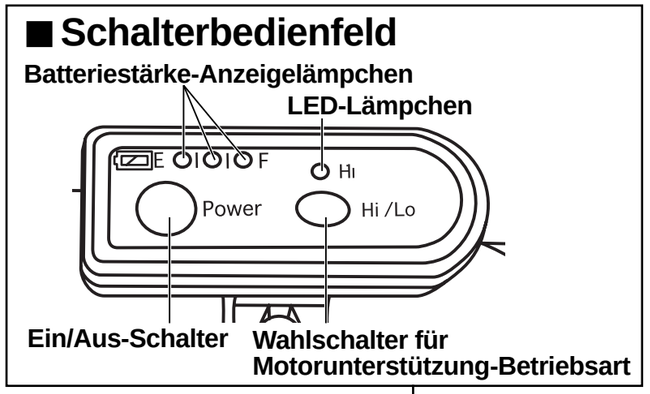
Halteriemen (NAV013) ... 2 Stück

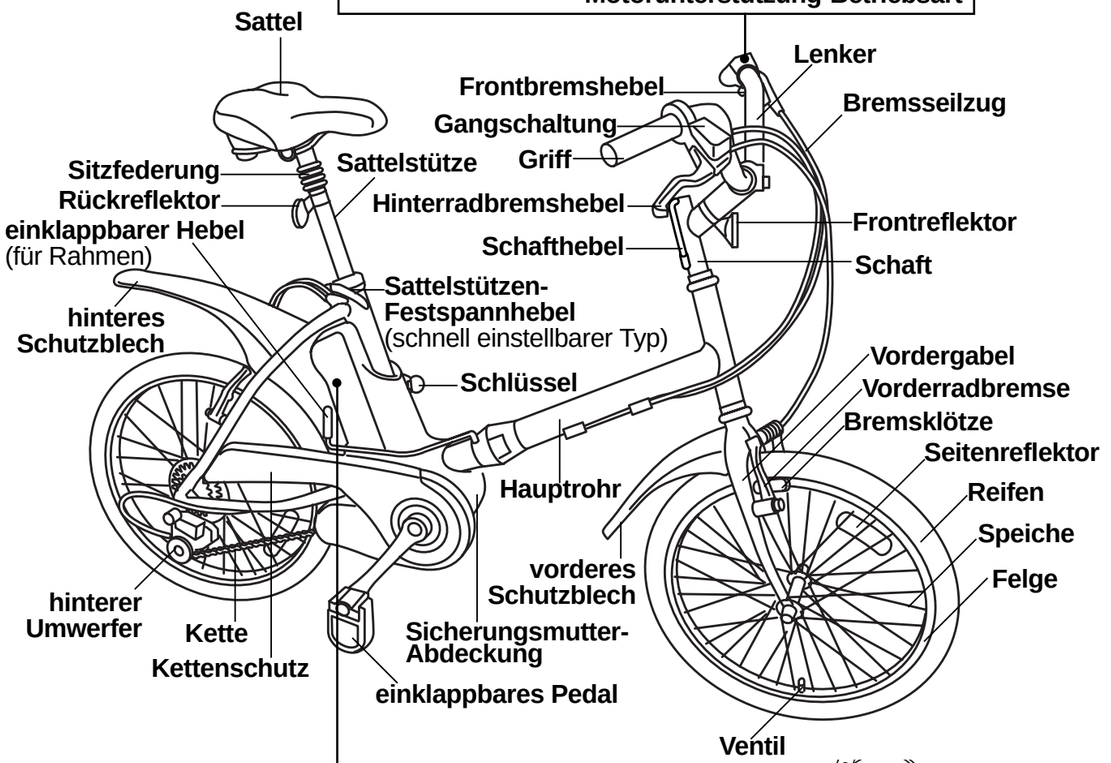
⚠ WARNUNG

Beachten Sie, dass sich der Lenker um 360° drehen lässt.

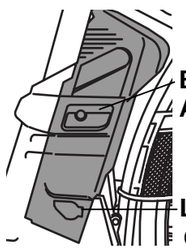
Stellen Sie vor dem Fahren sicher, dass der Lenker in der richtigen Position ist (Rad nach vorne weisend, Bremshebel auf der vorderen Außenseite des Lenkers, Seilzüge nicht verdreht). Ansonsten besteht die Gefahr, dass die Lenkerbewegung behindert ist.

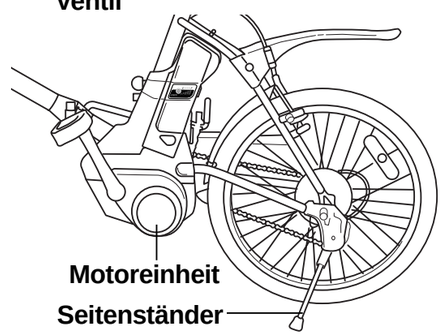
■ Schalterbedienfeld





■ Batterie





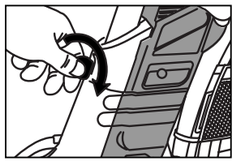
Laden der Batterie

Es gibt zwei Methoden des Aufladens: Normales Aufladen (zum Laden der Batterie nachdem sie verbraucht ist) und Auffrischung-Aufladen (zum Wiederherstellen der vollen Batterieleistung). Die Batterie kann sowohl geladen werden, während sie im Fahrrad angebracht ist oder während sie abgenommen ist.
(Die in diesem Handbuch aufgeführte Ladezeit ist die Zeit, die zum Aufladen erforderlich ist, nachdem die Batteriestärke bis auf den Pegel abgesunken ist, wo ein Batteriestärke-LED-Lämpchen blinkt.)

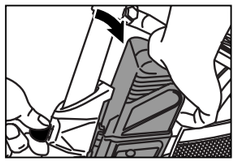
Hinweise

- Wenn die Reichweite nach dem Aufladen sehr gering wird, auch nachdem Auffrischung-Aufladen wiederholt ausgeführt wurde, ist es möglich, das die Batterie das Ende ihrer Lebensdauer erreicht hat. In diesem Fall muss die Batterie durch eine neue ersetzt werden.
- Laden Sie die Batterie nicht länger als 48 Stunden lang auf, um Strom zu sparen und eine Verkürzung der Lebensdauer der Batterie zu vermeiden.

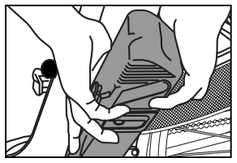
Normal-Aufladen (Während die Batterie vom Fahrrad abgenommen ist)

1 

Halten Sie die Batterie, drehen Sie den Batterieschlüssel gegen den Uhrzeigersinn und bewegen Sie die Batterie nach vorne.

2 

Bewegen Sie die Batterie nach vorne.

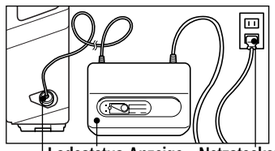


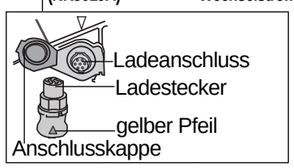
Heben Sie die Batterie mit beiden Händen an.

⚠ VORSICHT

Den Schlüssel immer aus Sicherheitsgründen abziehen.

3

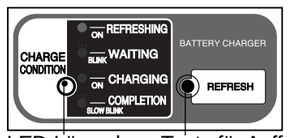




(Stecken Sie den Ladestecker so in den Ladeanschluss, das der Pfeil nach oben zeigt.)

1 Stecken Sie den Netzstecker in eine Steckdose (220 V), ziehen die Buchsenkappe ab undstecken den Ladestecker ein.

2



LED-Lämpchen Taste für Auffrischung

Bestätigen Sie, dass das LED-Lämpchen des Ladegeräts wie folgt aufleuchtet.

an eine Netzsteckdose anschließen → blinkt orangefarben **Wartezustand** → (etwa 5 sek.) → leuchtet rot auf **Ladevorgang** → (ungefähr 1,5 bis 2 Stunden (siehe Spezifikation auf der Rückseite.)) → blinkt rot **Vorgang beendet**

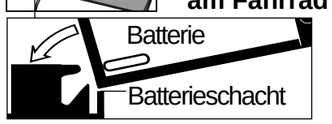
3 Trennen Sie die Batterie vom Ladegerät ab, nachdem der Ladevorgang beendet ist.

Wenn die "Auffrischen"-Taste während des normalen Ladevorgangs gedrückt wird, wird der Lademodus auf "Auffrischen"-Laden umgeschaltet.

- **Wenn das grüne LED-Lämpchen aufleuchtet**
  ⇨ Den Ladestecker abziehen und den normalen Ladevorgang neu starten.
- **Wenn das rote LED-Lämpchen weiter leuchtet**
  ⇨ Der normale Ladevorgang läuft.

4 Kehren Sie den Vorgang um, um die Batterie am Fahrrad anzubringen
(der Schlüssel ist zum Anbringen der Batterie nicht erforderlich).

1.Setzen Sie die Batterie so ein, dass die Batterieunterseite richtig in den Batterieschacht am Fahrrad passt.



2.Stellen Sie sicher, dass die Batterie so angebracht ist, dass sie nicht nach vorne verrutschen kann.

Hinweise

- Stellen Sie sicher, dass die Batterie vor dem ersten Fahren des Fahrzeugs oder nach längerer Nichtverwendung (länger als ein Monat) aufgeladen wird. (Bei Auslieferung ab Werk ist die Batterie nicht aufgeladen.)
- Nehmen Sie das Ladegerät vor der Verwendung aus dem Versandkarton und der Plastikhülle. (Andernfalls kann sich das Äußere des Ladegeräts durch die Hitze verformen.)
- Laden Sie die Batterie bei einer Umgebungstemperatur von 0°C - 40°C. (Wenn die Innentemperatur der Batterie unter 0°C oder über 40°C ist, bleibt das Ladegerät im Standby-Betrieb, und die Batterie kann nicht geladen werden.)
- Beim Fahren oder beim Abstellen des Fahrrads stellen Sie sicher, dass der Ladeanschluss mit der Gummikappe abgedeckt ist.

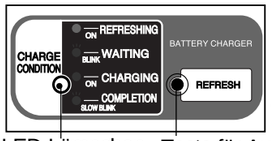
Auffrischung-Aufladen (etwa einmal im Monat)

Wenn der Ladevorgang für eine teilentladene Batterie wiederholt wird, kann die Fahrtreichweite pro Ladung auch nach Volladung abnehmen.
Die Auffrischung-Laden hilft der Batterie, ihre volle Leistung zrückzugewinnen.

- Das Normal-Laden startet an Stelle des Auffrischung-Aufladens, wenn 4 Minuten bei angeschlossenem Ladestrom vergangen sind. Trennen Sie den Ladestromanschluss ab und starten Sie das Auffrischung-Laden erneut.
- Bei geringerer Restkapazität ist auch die zum Auffrischung-Laden erforderliche Zeit kürzer. Auffrischung-Laden für eine voll geladene Batterie wird nicht empfohlen, da dieser Vorgang bis zu maximal 9 Stunden dauern kann.
- Während des Aufladens leuchtet die Batterieanzeige auf und zeigt den aktuellen Status des Ladevorgangs.

1 Stecken Sie den Netzstecker in eine Steckdose (220 V), ziehen die Buchsenkappe ab und stecken den Ladestecker ein.

2 Innerhalb von 4 Minuten drücken Sie die "Auffrischung"-Taste.
Bestätigen Sie, dass das LED-Lämpchen des Ladegeräts wie folgt in grün aufleuchtet:



LED-Lämpchen Taste für Auffrischung

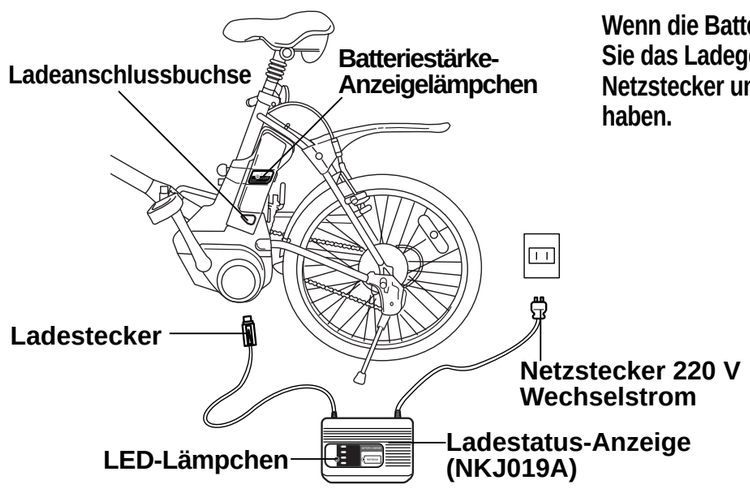
Bestätigen Sie, dass das LED-Lämpchen des Ladegeräts wie folgt aufleuchtet.

leuchtet in grün (Auffrischung) → leuchtet in rot (Laden) → blinkt langsam in rot (Laden beendet)

3 Trennen Sie die Batterie vom Ladegerät ab, nachdem bestätigt ist, dass der Ladevorgang beendet ist.

4 Trennen Sie den Ladestecker ab, decken Sie den Ladeanschluss mit der Gummikappe ab, und ziehen Sie den Netzstecker ab.

Die Batterie kann geladen werden, während sie im Fahrrad angebracht ist. (Das Verfahren entspricht dem, während die Batterie vom Fahrrad abgenommen ist.)



Wenn die Batterie nicht geladen wird, nehmen Sie das Ladegerät ab, nachdem Sie den Netzstecker und Ladestecker abgezogen haben.

Montage-Schritte

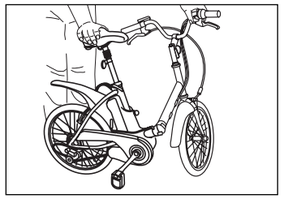
1 Montage des Rahmens

⚠ WARNUNG

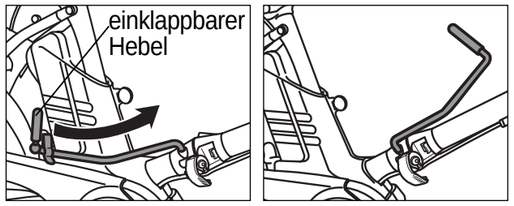
Klappen Sie den Rahmen nicht aus, während Sie an das Gelenk greifen.

(Dabei können Sie sich Ihre Finger oder Hand stark einklemmen.)

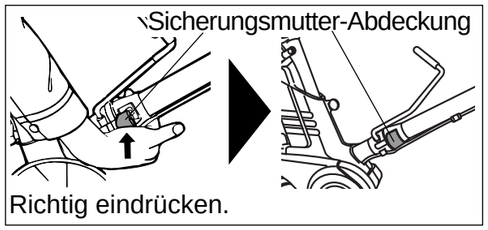
1. Klappen Sie den Rahmen aus.



2. Lösen Sie den einklappbaren Hebel vom Haken und drehen Sie ihn um 180 Grad gegen den Uhrzeigersinn.



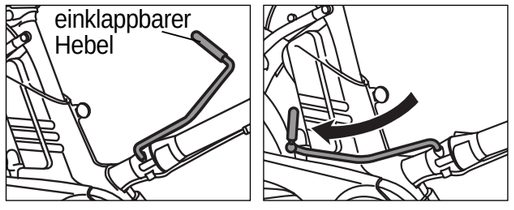
3. Drücken Sie die Sicherungsmutter-Abdeckung am Gelenk vollständig ein.
(Sie rastet hörbar ein.)

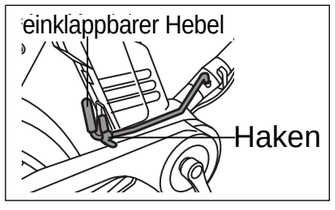


Hinweis

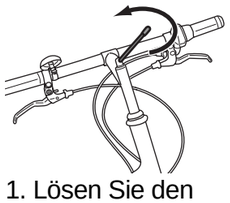
●Die Sicherungsmutter-Abdeckung kann nicht richtig eingedrückt werden, wenn der einklappbare Hebel nicht nach vorne weist.

4. Drehen Sie nun den einklappbaren Hebel um 180 Grad im Uhrzeigersinn (zum Sattel hin), und sichern Sie ihn am Haken.

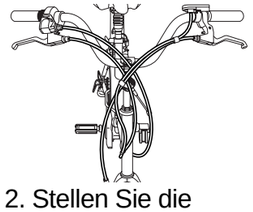




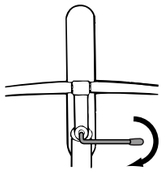
2 Montage des Lenkers



1. Lösen Sie den Lenkerschaft gegen den Uhrzeigersinn, um damit die Keilmutter unten am Schaft für eine leichte Schaftbewegung zu lösen.



2. Stellen Sie die Schafthöhe so niedrig ein, dass die Grenzlinie am Schaft nicht sichtbar ist.



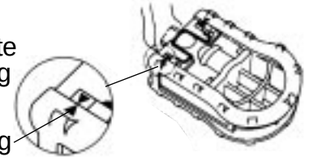
3. Richten Sie den Schaft mit dem Vorderrad aus und ziehen Sie den Schafthebel im Uhrzeigersinn fest.

4. Drücken Sie den Schafthebel nach unten.

3 Montage des Pedals

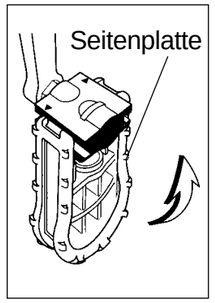
⚠ VORSICHT

Richten Sie die ▲ Markierungen aus.

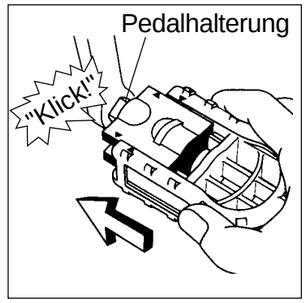


(Andernfalls könnte die Seitenplatte plötzlich nachgeben und möglicherweise einen Sturz verursachen.)

1. Ziehen Sie die Seitenplatte in waagerechte Stellung hoch.



2.Drücken Sie sie in den Pedalkörper ein, bis sich richtig einrastet.



4 Erste Einstellung des Sattelstützen-Festspannhebels

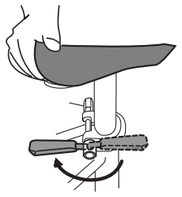
⚠ WARNUNG

Der Sattelstützen-Festspannhebel muss in Geschlossen-Stellung gestellt werden, um die Sattelstütze richtig zu sichern.

(Andernfalls könnte der Sitz plötzlich herunterrutschen, und es könnte ein Sturz verursacht werden.)

⚠ VORSICHT

Halten Sie den Sattel mit der Hand, während Sie den Sattelstützen-Festspannhebel lösen.

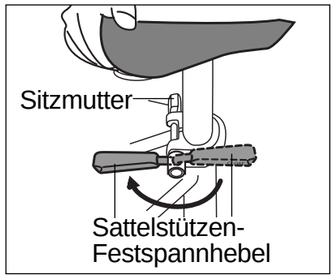


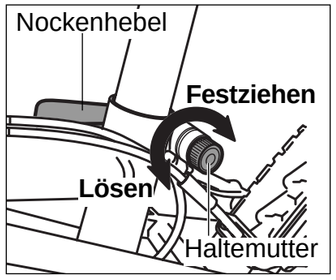
(Andernfalls kann der Sattel herunterfallen und möglicherweies Ihre Hand oder Finger einklemmen.)

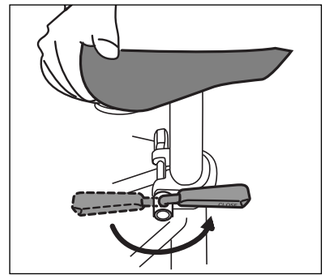
1. Lösen Sie den Sattelstützen-Festspannhebel, während Sie den Sattel mit der Hand festhalten.

2. Drehen Sie die Haltemutter und stellen Sie ein, wie fest die Sattelstütze gesichert werden soll.

3. Halten Sie den Sattelstützen-Festspannhebel ohne ihn zu drehen und schließen Sie ihn durch Umlegen in Geschlossen-Stellung.







Prüfung vor Fahrtantritt

Machen Sie es sich zur Gewohnheit, diese Überprüfung routinemäßig auszuführen.

⚠ VORSICHT

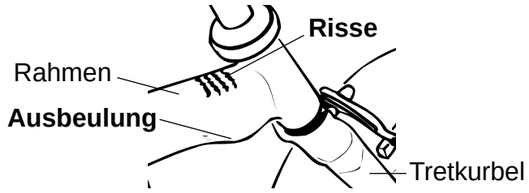
Fahren Sie nicht los, wenn sich bei der Überprüfung Probleme zeigen.

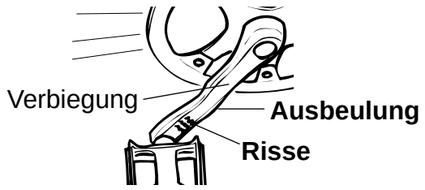
(Andernfalls könnten Unfälle oder Stürze verursacht werden.)

●Falls sich bei der Prüfung ein Problem zeigt, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

⚠ WARNUNG

Fahren Sie nicht mit dem Fahrrad, wenn sich Risse an Teilen gebildet haben oder Teile verbogen sind.





(Andernfalls könnte das betreffende Teil biegen oder brechen, und es können Stürze verursacht werden.)

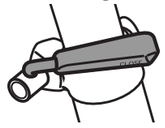
■ Sattelhöhe

- ○Die Markierungslinie darf nicht sichtbar sein.
- ○Die Sattelstütze muss richtig gesichert sein.
- ○Beide Füße müssen den Boden berühren, wenn Sie auf dem Sattel sitzen.
- ○Ihre Knie dürfen beim Treten nicht den Lenker berühren.

⚠ WARNUNG

Ziehen Sie nicht den Sattel über die zulässige Markierungslinie hinweg aus.

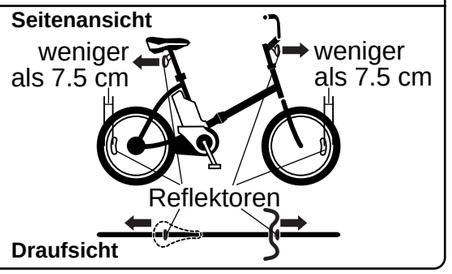
Der Sattelstützen-Festspannhebel muss in Geschlossen-Stellung sein, um die Sattelstütze richtig zu sichern.



(Andernfalls könnte die Sattelstütze biegen oder brechen, und es können Stürze verursacht werden.)

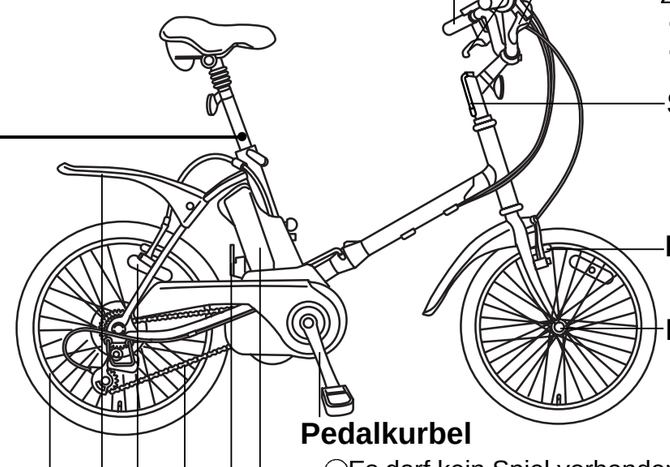
⚠ WARNUNG

Fahren Sie nicht das Fahrrad mit beschädigten oder fehlenden Reflektoren oder mit Reflektoren, die nicht richtig angebracht sind. Reinigen Sie alle Reflektoren regelmäßig mit einem nassen Lappen. Stellen Sie sicher, dass alle Reflektoren richtig montiert sind, wie in der Anleitung beschrieben.



■ Richtige Kleidung zum Fahren

Tragen Sie keine Kleidung, die sich beim Fahren in den Rädern oder Zahnrädern verfangen könnte.



Griff

○Es dürfen keine Risse vorhanden sein.
○Er darf nicht vom Lenker abrutschen.

Bremshebel

(rechter Hebel für die Vorderradbremse, linker Hebel für die Hinterradbremse)

○Die Bremsen müssen richtig funktionieren.
○Die Seilzüge dürfen nicht verrosted oder zerfasert sein.
・Sie müssen richtig befestigt sein.
・Sie müssen sich leicht bewegen.

Schafthebel

○Er muss richtig befestigt sein.

Bremsklötze (vorne und hinten)

○Sie dürfen nicht verschlissen sein.

Nabenmutter

○Es darf kein Spiel zum Vorderrad vorhanden sein.

Pedalkurbel

○Es darf kein Spiel vorhanden sein.
○Die Fußfläche muss nach oben weisen und waagerecht sein.

Batterie

○Sie muss richtig befestigt sein.

Einklapbare Hebel

○Sie müssen richtig befestigt sein.

Kette

○Sie darf sich nicht drehen, ohne mit dem Kettenring einzugreifen.
○Es dürfen sich keine kleinen Steine darin verfangen haben.

Seitenreflektoren (vorne und hinten)

○Sie dürfen nicht gerissen oder verschmutzt sein.

Schutzbleche (vorne und hinten)

○Es darf kein Spiel vorhanden sein.
○Sie dürfen nicht die Reifen berühren.

Räder (vorne und hinten)

○Felge ・・・・Es dürfen keine Fehlausrichtungen oder Verformungen vorhanden sein.
○Nabe ・・・・Es darf kein Spiel vorhanden sein..
○Reifen・・・・Es darf kein Verschleiß und es dürfen keine Beschädigungen vorhanden sein. Der Reifenluftdruck muss richtig sein. (Siehe Seite 16)

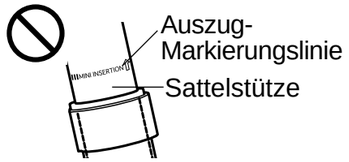
Einstellungen vor Fahrtantritt

※ Im Zweifelsfall lassen Sie sich von Ihrem Händler beraten.

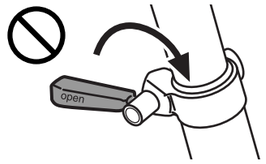
■ Satteleinstellungen

⚠ WARNUNG

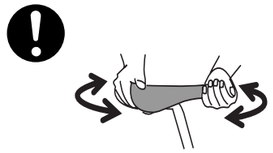
Ziehen Sie nicht den Sattel über die zulässige Markierungslinie hinweg aus.



Drehen Sie den Sattelstützen-Festspannhebel nicht beim Festhebeln der Sattelstütze.



Nachdem die Einstellungen vorgenommen sind, prüfen Sie, ob der Sattel richtig sitzt.

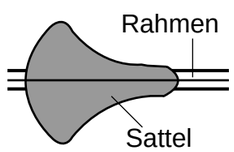


(Andernfalls könnte die Sattelstütze biegen oder brechen, und es können Stürze verursacht werden.)

●Einstellung der Sattelhöhe

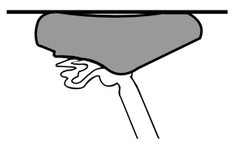
Lösen Sie den Sattelstützen-Festspannhebel mit der Hand, wie in den betreffenden Schritten auf Seite 13 beschrieben.

●Richtige Richtung



Richten Sie den Sattel parallel mit dem Rahmen aus.

●Richtiger Winkel



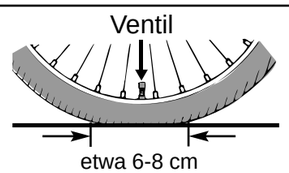
Richten Sie die Satteloberseite parallel zum Boden aus.

- Lassen Sie sich im Zweifelsfall beim Fahrradfachhändler über die richtige Einstellung des Sattels beraten.

■ Prüfen des Reifenluftdrucks (für vorderen und hinteren Reifen)

●Richtiger Reifenluftdruck

Der Luftdruck in den Reifen ist richtig, wenn die Länge der Kontaktfläche der Reifen mit dem Boden etwa 6- 8 cm beträgt, wenn der Fahrer auf dem Fahrrad sitzt.



Der Reifenluftdruck kann mit Hilfe einer Luftpumpe mit Druckmesser gemessen werden.

●Aufpumpen der Reifen

Verwenden Sie eine Luftpumpe für Schraeder-Ventile, die ähnlich wie Autoventile sind. Bei einer Luftpumpe mit Druckmesser richten Sie sich nach den Angaben in der Luftdrucktabelle.

Ungefährer Reifenluftdruck (zur Bezugnahme)

PSI-Markierung	29
Kpa-Markierung	200
Kgf/cm²-Markierung	2.0

Hinweise

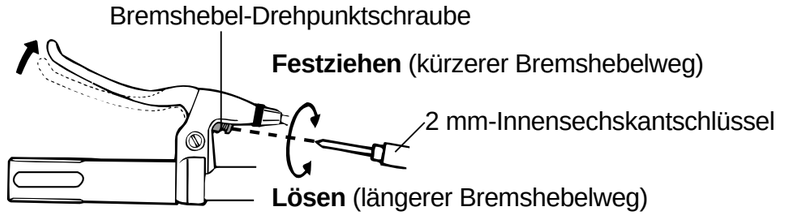
- ●Unzureichender Luftdruck kann zu Löchern in den Reifen oder Beschädigung der Felgen führen.
- ●Wenn das Fahrrad längere Zeit nicht benutzt wird, sinkt der Reifenluftdruck allmählich ab.
- ●Bei diesem Fahrrad werden Schraeder-Ventile verwendet.

■ Einstellen der Bremsen (für vordere und hintere Bremse)

●Bremshebelweg-Einstellung

⚠ WARNUNG

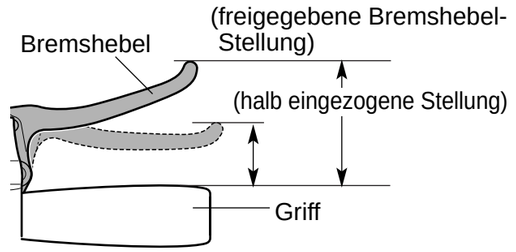
Je kürzer der Bremshebelweg, desto wichtiger ist es, gut eingestellte Bremsen zu haben, damit volle Bremsleistung innerhalb des vorhandenen Bremshebelwegs auch erzielt werden kann.



Wenn Sie den Bremshebelweg näher am Griff einstellen, hat der Hebel einen kürzeren Bewegungsabstand, wodurch weniger Spielraum bei der Bremseneinstellung besteht.

●Bremshebel-Greifspiel

Das Greifspiel zwischen Bremshebel und Lenkergriff muss so eingestellt werden, dass die Bremse etwa bei zur Hälfte eingezogenem Bremshebel einsetzt.



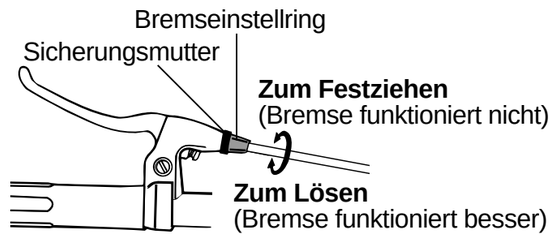
●Bremsseilzug-Einstellung

⚠ WARNUNG

Stellen Sie sicher, die Sicherungsmutter vor der Verwendung festzuziehen.

(Durch falsche Bremseinstellung könnten Unfälle oder Stürze verursacht werden.)

Wenn die Bremsen nicht richtig arbeiten, lösen Sie die Sicherungsmutter und drehen den Einstellring am Bremshebel. Wenn die Bremsen danach immer noch nicht richtig arbeiten, drehen Sie den Einstellring um eine weitere Umdrehung. Drehen Sie den Einstellring weiter, bis das Griffspiel richtig eingestellt ist, und ziehen Sie dann die Sicherungsmutter fest.
Wenn die Bremsen auch nach der obigen Einstellung nicht richtig funktionieren, lassen Sie die Bremsen von einem Fachmann reparieren oder einstellen.



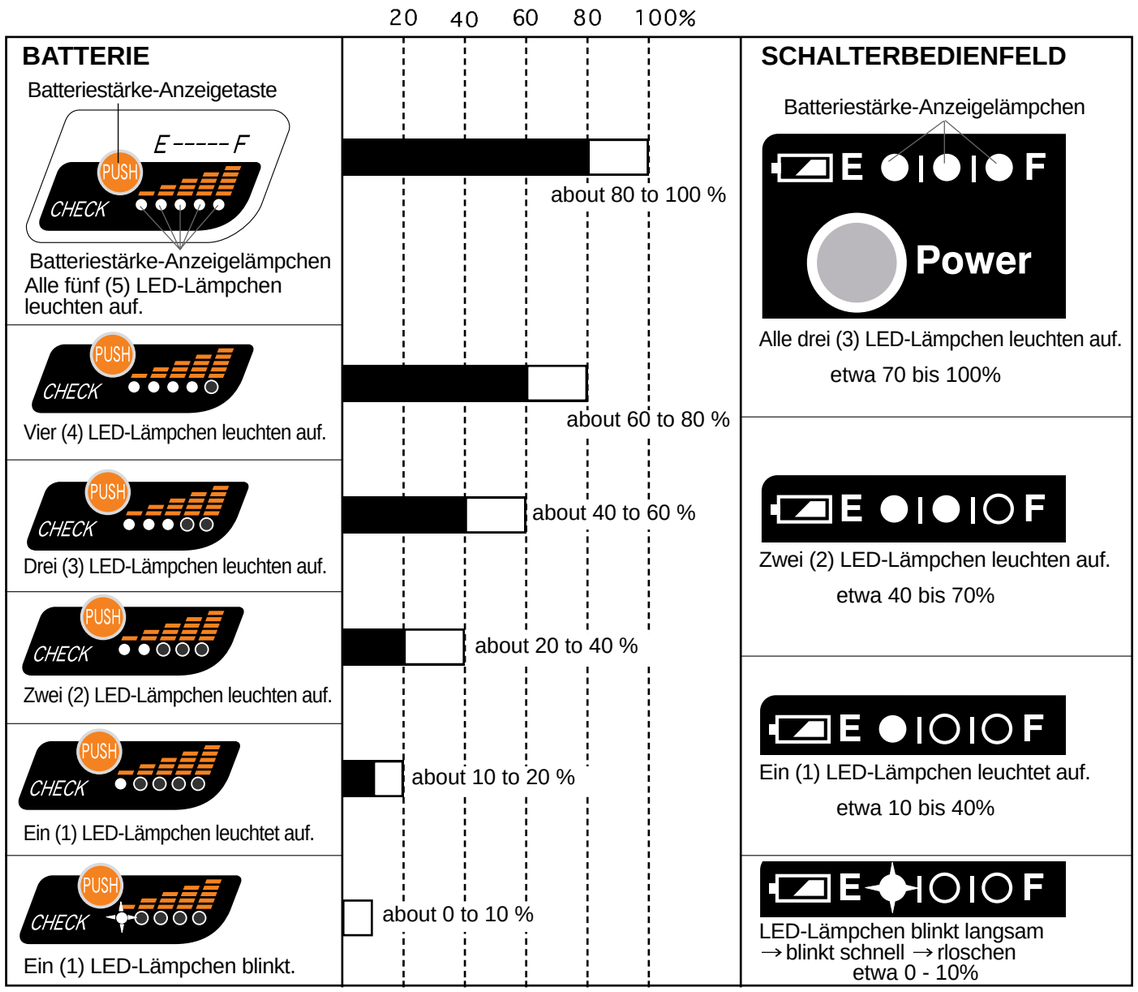
Vor dem Fahren

Batteriestärke

Prüfen Sie die vorhandene Batteriestärke, um sicherzustellen, dass sie zum Erreichen Ihres Zielorts ausreicht.

Die Batteriestärke-Anzeige zeigt die vorhandene Batteriestärke bzw. den Ladezustand der Batterie.

Wenn die Batteriestärke-Anzeigetaste gedrückt wird, wird die vorhandene Batteriestärke angezeigt. (Diese Anzeige gibt nur einen ungefähren Wert an.)



Hinweise

Wenn die Batterie neu ist oder längere Zeit nicht benutzt wurde, bei sehr kaltem Wetter oder nach dem Befahren einer langen Steigung kann die folgende Störung auftreten.

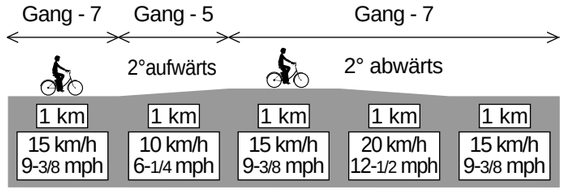
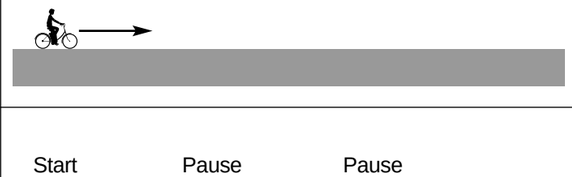
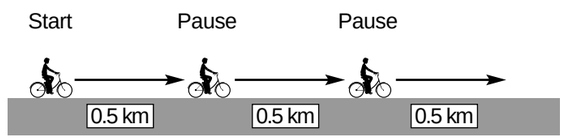
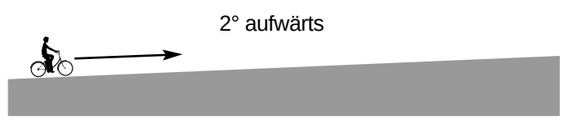
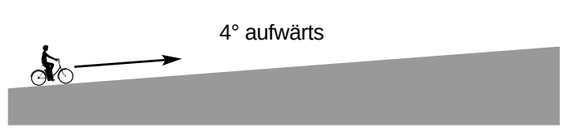
●**Motorunterstützung wird nicht geliefert, während die Anzeige leuchtet.**

⇨ In diesem Fall müssen Sie die Batterie erneut "Normal-Laden".

■**Ungefähre Reichweite pro Ladung** (von Volladung bis Null (0), basierend auf Panasonic-Testergebnissen)

●Die ungefähren Reichweiten wurden unter den folgenden Bedingungen gemessen:

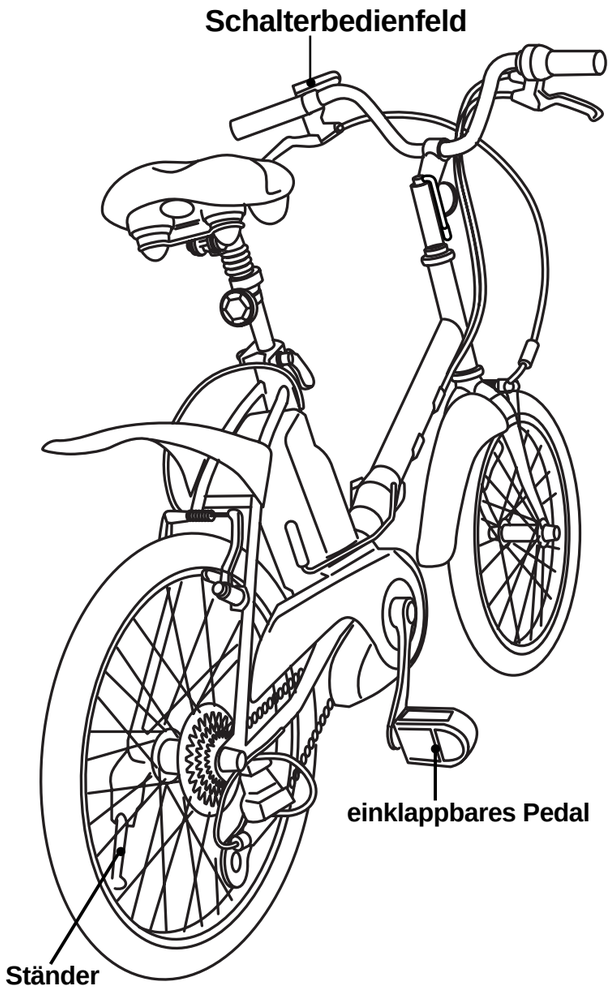
Batterie: neu
Temperatur: 20°C
Lastgewicht: 58 kg (Gewicht von Fahrer plus Gepäck)
Wahlschalter für Motorunterstützung-Betriebsart: Aufwärtsfahren am Hang - Hi
Andere - Lo

Fahrbedingungen	Fahrmuster	Reichweite MODELL BE-FEH07
Panasonic-Teststrecke und Gangposition		25 km
Ebene Strecke Gang - 7 Geschwindigkeit 15 km/h		Hi-Betriebsart: 30 km Lo-Betriebsart: 43 km
Ebene Strecke Sekunden Pause alle 500 m Fahr Gang - 5-6-7 Geschwindigkeit 15 km/h		Hi-Betriebsart: 27 km Lo-Betriebsart: 39 km
2° Steigung Gang - 5 Geschwindigkeit 10 km/h		Hi-Betriebsart: 9 km
4° Steigung Gang - 3 Geschwindigkeit 7 km/h		Hi-Betriebsart: 6 km

Hinweise

●Im Winter nimmt die Reichweite pro Batterieladung ab, entsprechend den ursprünglichen Batterie-Eigenschaften.
●Die Reichweite pro Ladung nimmt im Laufe wiederholter Ladung/Entladung-Zyklen ebenfalls ab.
●Die Reichweite ist je nach Straßen- und Fahrbedingungen unterschiedlich.
●Die Reichweite nimmt nach längerem Betrieb ab, auch wenn die Anzahl der Wiederaufladungen begrenzt ist.

Wir steigen auf !



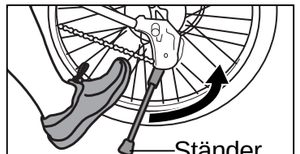
1

Schalterbedienfeld

Den Ein/Aus-Schalter am Schalterbedienfeld drücken.

- Das LED-Lämpchen leuchtet etwa 2 Sekunden lang auf und erlischt dann. **(Treten Sie nicht in die Pedale, während das LED-Lämpchen leuchtet. Der Drehmomentsensor richtet das batteriegetriebene Motorunterstützungsprogramm ein.)**
- Die Batteriestärke-Anzeigelämpchen leuchten auf, um die vorhandene Batteriestärke zu zeigen. **(Wenn ein (1) LED-Lämpchen an der E-Seite blinkt, muss die Batterie vor der Verwendung geladen werden.)**

2

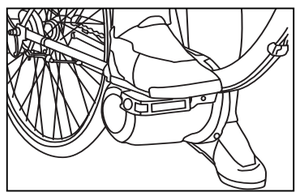


Zum Einklappen des Seitenständers drücken Sie ihn ganz nach hinten hoch und setzen Sie sich auf den Sattel.

3

Blicken Sie zur Sicherheit nach rechts und links.

4



Fahren Sie los.

(Sobald Sie in die Pedale treten, setzt das batteriegetriebene Unterstützungssystem spürbar ein.)

Tipps

- Das vordere Pedal sollte beim Losfahren etwas höher als in der Waagerechten liegen.

Hinweise

- **Bei gestopptem Fahrrad,** wird empfohlen, die Füße von den Pedalen zu nehmen oder die Bremsen anzuziehen.
- **Wenn Sie beim Fahren ungewöhnliche Geräusche hören,** lassen Sie das Fahrrad beim Fachhändler prüfen.

Hinweise

- Die Betriebsstromversorgung wird 10 Min. nach dem Stoppen des Fahrrads automatisch ausgeschaltet. ("Auto-Off"-System) (Wenn Sie wieder losfahren, wiederholen Sie die gleichen Schritte.)
- Der Drehmomentsensor des Fahrrads wird bei jeder Schalterumstellung neu eingestellt, um richtige Motorunterstützung für lange Verwendung sicherzustellen.

Wenn das LED-Lämpchen nicht beim Betrieb leuchtet, prüfen Sie ob die Batterie geladen und richtig eingesetzt ist.

LED-Lämpchen-Funktion beim Fahren

Das Blinken des letzten Lämpchens zeigt die verbleibende Batterieladung an.

LED-Lämpchenstatus am Schalterbedienfeld

E ● ○ ○ F **Leuchtet**	**Die Batterie hat ausreichende Ladung zum Fahren.**
E ◐ ○ ○ F **Blinkt langsam**	**Die Batterieladung ist auf einen niedrigen Stand abgesunken. (Die Restladung beträgt weniger als 9% der Volladung.) Aufladen wird empfohlen.**
E ◐ ○ ○ F → E ○ ○ ○ F **Blinkt schnell und erlischt nach etwa 3 Minuten.**	**Die Batterie ist vollständig entladen. Aufladen ist erforderlich.**

NÜTZLICHE INFORMATION

Das LED-Lämpchen arbeitet möglicherweise nicht richtig, wenn kontinuierlich ein sehr hoher Eingang anliegt oder wenn die Batterie längere Zeit nicht benutzt worden ist.
In diesem Fall drücken Sie den Ein/Aus-Schalter zum Ausschalten und drücken den Ein/Aus-Schalter erneut zum Rückstellen.

Wenn das gleiche Symptom auch nach dem Rückstellen weiter besteht, wird eine Auffrisch-Laden empfohlen.

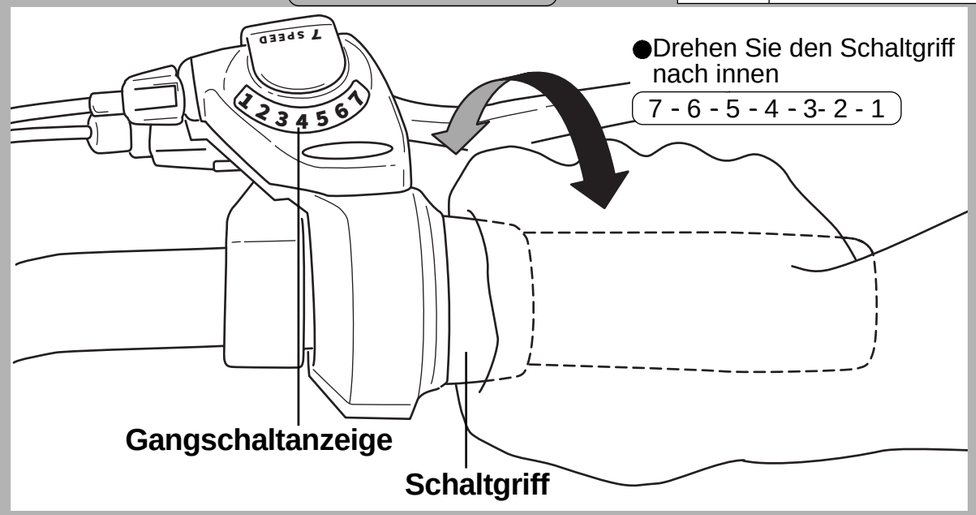
Wir fahren los

■Gangschaltung

●Drehen Sie den Schaltgriff nach außen

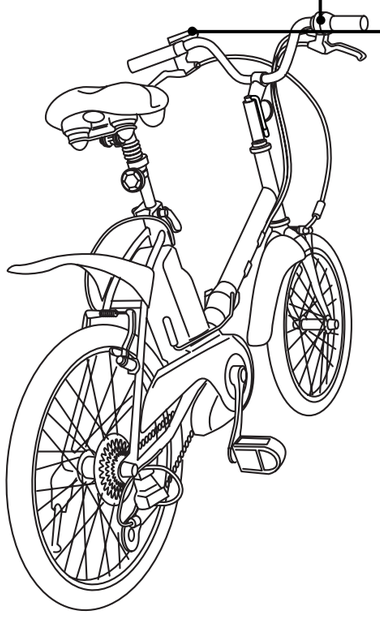
1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 - 7

1	Geringere Tretkraft
↓	
7	Höhere Tretkraft



Hinweise

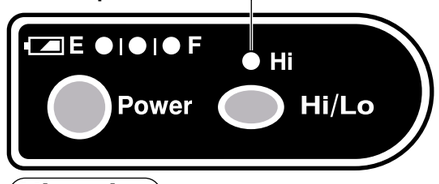
- **Wir empfehlen, die Verwendung der Gangschaltung zu üben.**
- **Bewegen Sie den Schaltgriff nicht gewaltsam; dabei könnte die Gangschaltung beschädigt werden.**



■Wahlschalter für Motorunterstützung-Betriebsart

Sie können die Motorunterstützung-Betriebsart mit dem Ein/Aus-Schalter ändern, und zwar sowohl beim Fahren als auch im Stand.

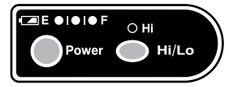
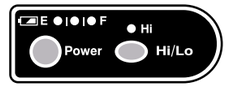
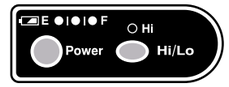
LED-Lämpchen "Hi" leuchtet - "Hi"-Betriebsart
LED-Lämpchen "Hi" leuchtet nicht - "Lo"-Betriebsart-



Energiespar-Betriebsart
-Geringerer Batterieverbrauch erlaubt größere Reichweite mit einer Ladung.

Hinweise

- Wenn das Treten sehr viel Kraft erfordert, stellen Sie die Motorunterstützung-Betriebsart auf "Hi". Drücken Sie den Wahlschalter für Motorunterstützung-Betriebsart, so dass das LED-Lämpchen "Hi" aufleuchtet.
- Wenn Tretkraft nicht erforderlich ist, zum Beispiel beim Fahren mit Gefälle, stoppt die Motorunterstützung automatisch, um Batteriestrom zu sparen.

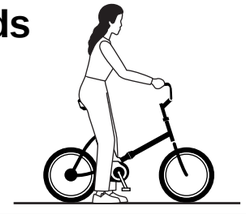
	Empfohlene Gangstellung	Empfohlene Unterstützungs-Betriebsart
Ebene Strecke	**Gangschaltung auf "3" oder "4" stellen.** (Glatteres Losfahren bei "1".)	 **Auf "Lo" stellen.** (Glatteres Losfahren bei "Hi".)
Hangaufwärts	**Gangschaltung auf "2" oder "3" stellen.** ("1" wird bei starken Steigungen empfohlen.)	 **Auf "Hi" stellen.**
Hangabwärts	**Gangschaltung auf "7".**	 **Auf "Lo" stellen.**

Hinweise

- **Sie können die optimale Position für die Gangschaltung und/oder die Motorunterstützung-Betriebsart je nach Steigung, Hang, Gegenwind, Rückwind und körperlicher Kondition einstellen.**

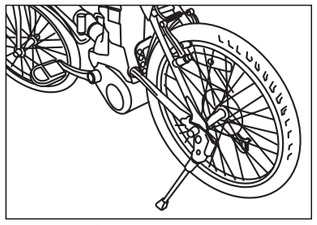
Stoppen des Fahrrads

Bedienung der Gangschaltung oder des Wahlschalters für Motorunterstützung ist nicht erforderlich.



- **Betätigen Sie die Hinterradbremse zuerst oder beide Bremsen gleichzeitig.**
- **Stoppen Sie, während Sie richtig auf dem Sattel sitzen.**
- **Drücken Sie den Ein/Aus-Schalter zum Ausschalten.**

■Nach dem Fahren klappen Sie den Seitenständer ganz herunter.



⚠VORSICHT

Setzen Sie das Fahrrad keiner unnötigen Belastung aus (durch Ziehen des Fahrrads oder Auflegen von schweren Lasten),**während es auf dem Seitenständer steht.**
(Andernfalls kann der Seitenständer beschädigt werden.)

Tipp

- **Greifen Sie beim Tragen des Fahrrads nicht an den Reflektoren oder den einklappbaren Hebeln am Rahmen. Greifen Sie das Fahrrad beim Tragen an Lenker und Sattel.**

Pflege und Wartung

Tipps zur Batterie

■ **Das von Ihnen gekaufte Fahrrad kann von den folgenden Batterietypen mit Strom versorgt werden.**

● **Modell BE-FEH07** · · · Nickel-Metallhydrid-Batterie (Ni-MH)

Beide Batterien sind zum Recycling geeignet. Am Ende der Batterielebensdauer müssen die Batterien sachgemäß unter Beachtung aller örtlich geltenden Vorschriften als Sondermüll entsorgt werden. Für nähere Auskünfte bezüglich der richtigen Entsorgung dieser Batterie wenden Sie sich an Ihren Händler.

■ **Ungefähre Lebensdauer**
Die Batterie kann etwa 500 Mal entladen und neu geladen werden.
Die Batterie sollte ersetzt werden, wenn die Reichweite nach dem Aufladen drastisch abnimmt.

■ **Für längere Lagerung**
- ●Laden Sie die Batterie voll auf.
- ●Empfohlene Lagerungstemperatur 10°C - 30°C
- ●Laden Sie die Batterie alle 6 Monate neu auf, um die Auswirkung der Selbstentladung und von Elektrolytverlust zu minimieren.
- ●Drücken Sie den Ein/Aus-Schalter zum Ausschalten.

Regelmäßige Wartung

- ●Entfernen Sie Schlamm und Erde mit einem trockenen Lappen oder einer Bürste.
- ●Zum Entfernen von hartnäckiger Verschmutzung geben Sie ein wenig neutrales Spülmittel in Wasser und verwenden Sie diese Lösung zur Reinigung.

■ **Bei extremer Verschmutzung des Fahrrads**
Spülen Sie das Fahrrad mit Wasser ab, lassen Sie es trocknen, und Ölen und schmieren Sie die erforderlichen Stellen.

■ **Lackierte Teile (Rahmen, Vordergabel, Lenker, usw.)**
Verwenden Sie einen trockenen Lappen zur gründlichen Reinigung der Teile, tragen Sie Autowachs auf und wischen Sie dann mit einem trockenen Lappen ab.

■ **Metallbeschichtete Teile (einklappbare Hebel, Gangschaltung, usw.)**
Nach dem gründlichen Abwischen der Teile mit einem trockenen Lappen tragen Sie Rostschutzöl oder Nähmaschinenöl auf und wischen Sie überschüssiges Öl ab.

■ **Kunstharzteile (Felgen usw.)**
Entfernen Sie Schmutz auf diesen Teilen mit einem trockenen Lappen.
In sehr feuchten oder Küstengebieten: Die Wartungsarbeiten häufiger ausführen.

Hinweise

- ●**Verwenden Sie keine flüchtigen organischen Lösungsmittel wie etwa Terpentin.** (Derartige Mittel beschädigen die Lackierung und greifen die Kunstharzteile an.)
- ●Tragen Sie kein **Wachs** auf dem Sattel auf. (Dadurch wird Ihre Kleidung verschmutzt.)
- ●Gummi von den Bremsklötzen kann an den Felgen anhaften; dadurch wird die Leistung aber nicht beeinträchtigt.

Aufbewahrung des Fahrrads

Stellen Sie das Fahrrad an einem trockenen Ort ab, wo es vor Regen geschützt ist.
※Bei Inbetriebnahme des Fahrrads nach längerer Lagerung:
Lassen Sie das Fahrrad bei Ihrem Händler prüfen und einstellen, bevor Sie es erneut fahren.

Schmierung

Hinweise

- ●**Ölsorten**
Unbedingt darauf achten, Rostschutzöl zu verwenden. (Küchen- oder andere Öle können sich verfestigen und zu mechanischen Probleme führen.)
- ●Wenn Öl in Berührung mit den Kunstharzteilen kommt, werden ihre Oberflächen verfärbt, und es können sich Risse bilden.

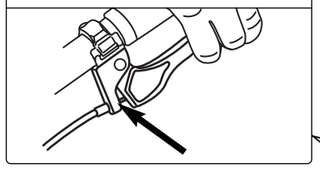
Hinweise

- ● Dieses Symbol bedeutet **"hier schmieren".**
- ● Dieses Symbol bedeutet **"hier nicht schmieren".**

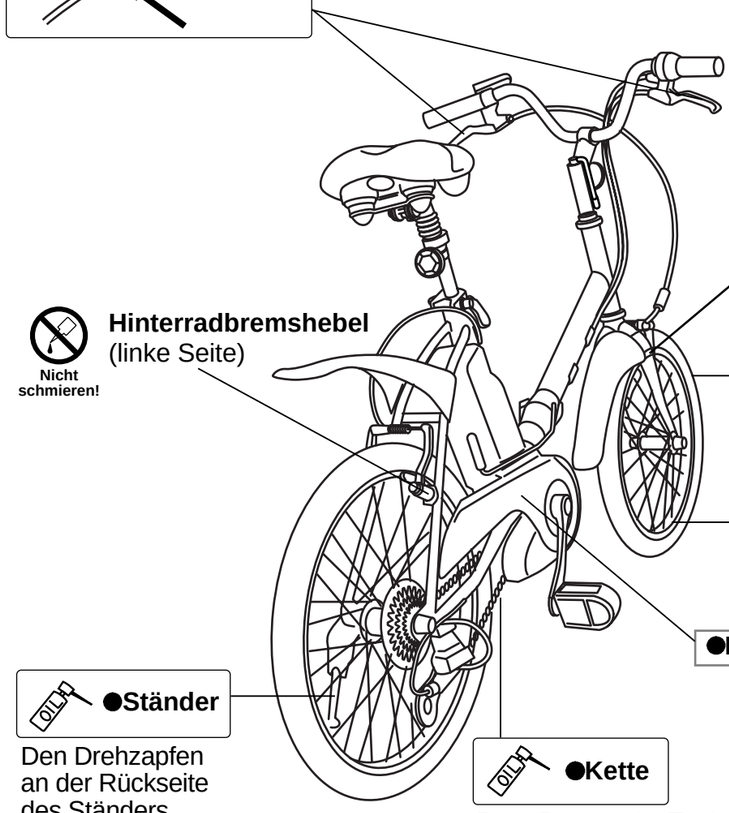
⚠ WARNUNG

Halten Sie Öl von den Bremsklötzen (Gummiteilen) fern.
(Andernfalls könnten die Bremsen nicht richtig arbeiten, und es könnte ein Sturz verursacht werden.)

●**Bremshebel** (vorne und hinten)



Schmieren Sie die Gleitflächen der Hebel und die Stellen, wo die Seilzüge befestigt sind. (Dadurch wird verhindert, dass Seilzüge korrodieren und unter Umständen brechen.)



Regelmäßige Inspektionen

Regelmäßige Inspektionen

⚠ WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass die regelmäßigen Inspektionen immer ausgeführt werden.

(Andernfalls kann es vorkommen, dass Sie mögliche Probleme oder Fehlfunktionen zu spät erkennen, was zu einem Unfall führen kann.)

Ersetzen Sie Teile entsprechend den folgenden Richtlinien.

- **Ersetzen Sie die Bremsseilzüge alle zwei Jahre, auch wenn keine Fehler erkennbar sind.**
- **Ersetzen Sie die Reifen, bevor das Profil zu stark abgefahren ist.**
- **Ersetzen Sie die Bremsklötze, bevor ihre Dicke auf 1 mm abgenommen hat.**

(Andernfalls kann es passieren, dass die Bremsen nicht richtig arbeiten oder dass das Fahrrad rutscht, wodurch Stürze verursacht werden können.)

Inspektion und Wartung sind für die Beurteilung des Zustands Ihres Panasonic-Fahrrads wichtig. Um sicherzustellen, dass das Fahrrad jederzeit fahrsicher ist, nehmen Sie die erste Inspektion im zweiten Monat nach dem ersten Fahren des Fahrrads vor, und anschließende Inspektionen jeweils alle sechs Monate.

●Erste Inspektion und Wartung (im zweiten Verwendungsmonat)

Nach 2 Monaten, folgend auf dem Kauf des Fahrrads, können sich einige der Schrauben gelockert haben. Lassen Sie das Fahrrad unbedingt bei einem Händler prüfen und gegebenenfalls einstellen.

●Inspektion und Wartung (in Abständen von sechs Monaten) nach dem zweiten

Verwendungsmonat
Lassen Sie das Fahrrad regelmäßig prüfen und einstellen, um immer sicheren Betrieb zu gewährleisten.

" Besondere Sorgfalt " - Inspektion	**Inspizieren Sie Ihr Fahrrad regelmäßig, um sicherzustellen, dass es sicher zu fahren ist.**
	Prüfen Sie Ihr Fahrrad im Hinblick auf die folgenden Anzeichen: ●Anormale Geräusche ●Spiel oder lockerer Sitz ●Falsche Ausrichtung von Rädern ●Eventuelle Risse im Rahmen ●Schlechte Bremsleistung

Hinweis 1

1. Wenn die Temperatur außerhalb des Ladebereichs liegt (0° - 40°C), kann das Wartelämpchen längere Zeit blinken.
2. Es weist auf Auffrischung-Ladung innerhalb von 12 Minuten nach dem Beginn der normalen Ladung hin, aber innerhalb von 12 Minuten kann die Auffrischung-Ladung nicht beendet werden.
3. Da die Auffrischung-Ladung nicht bei voller Ladung ausgeführt werden kann, sollte es ausgeschaltet sein, wenn nach dem Fahren weniger Stärke verbleibt.
4. Die für Auffrischung-Laden erforderliche Zeit ist je nach verbleibender Batteriestärke unterschiedlich.
5. Geringere Batteriestärke bewirkt kürzere Ladezeit für Auffrischung-Ladezeit. Die längste Ladezeit beträgt 13 Stunden.
6. Während des Ladevorgangs leuchtet das Batteriestärke-Anzeigelämpchen.
7. Das Ladegerät-Netzkabel darf nur von qualifizierten Fachleuten repariert werden.
8. Liefern Sie die alte Batterie bei Ihrem Fachhändler zum Recycling ab. Die Batterie darf nicht im normalen Haushaltsmüll entsorgt werden.
9. Falls Alkali-Elektrolyt aus der Batterie austritt, verwenden Sie die Batterie nicht weiter, sondern reichen sie beim Fachhändler ein.

Hinweis 2

1. Dieses Gerät wurde typengeprüft und entspricht den Vorschriften der europäischen CE Conformität.
2. Die Betriebsgenehmigung unterliegt den folgenden drei Bedingungen:

   (1) Das Gerät verursacht keine schädlichen elektromagnetishen Störungen, und

   (2) das Gerät wird nicht durch empfangene elektromagnetische Störungen beeinflusst, was zu ungewünschtem Betrieb führen könnte.

   (3) Dieses Pedelec Fahrrad hält die Bedingungen des § 18 /49 der StVZO ein und unterliegt somit nicht einer Bietriebserlaubnispflicht als auch keiner Versicherungs-pflicht und der Fahrer keiner Schutzhelmtragepflicht.